

AUSBILDUNG ZUM/ZUR DBT-SKILLS-TRAINER/IN

Intensivkurs in Wien

Das DBT-Skills-Training beruht auf dem dialektischen Weltbild und wurde ursprünglich für Hochrisikopatientinnen und -patienten entwickelt. Heute wird es diagnoseunabhängig bei Mehrfacherkrankungen und im nicht-klinischen Setting (u.a. in Schulen, im Arbeitsumfeld, in der Forensik) zur Prävention und Ressourcenaktivierung eingesetzt.

Die modularen Interventionen beinhalten eine Vielzahl von Strategien und Techniken z.T. aus dem Konzept der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT), darüber hinaus aber auch aus anderen Bereichen wie z.B. körperorientierte Techniken aus dem Kampfsport. Spezifische Skills ermöglichen es, problematische Muster im Verhalten, bei zwischenmenschlichen Interaktionen, bei Problemen der Emotionsregulation – *sowohl nicht-kontrolliert als auch überkontrolliert* – der Impulskontrolle und einem negativen Selbstbild zu verändern.

Die Inhalte der Module – innere Achtsamkeit, Stresstoleranz, bewusster Umgang mit Gefühlen, zwischenmenschliche Skills, Selbstwert und körperorientierte Stabilisierungstechniken – orientieren sich an den Bedürfnissen der Betroffenen, werden an die jeweilige Population angepasst und erfordern hohe Fachkompetenz und eine spezifische Didaktik.

Zielgruppe

ÄrztInnen, BeraterInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, medizinische Fachkräfte, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, sozialpädagogische Fachkräfte, therapeutische Berufsgruppen

Methoden

- Vortrag
- Arbeit in Kleingruppe
- Interaktives Training/Rollenspiele
- Körperorientierte Techniken mit Übungen aus dem Kampfsport
- Einsatz von multimedialen Lehrfilmen

Inhalte

- Theoretische Grundlagen und Störungswissen (Schwerpunkt Borderline-Störung, Selbstverletzung)
- Bindungstheorien
- Biosoziale Theorie der emotionalen Fehlentwicklung und Emotionsmodell
- Dysfunktionale Schemata
- Invalidierung
- Kontingenzmanagement
- Verhaltensanalyse
- Besonderheiten und mögliche Probleme im Umgang mit Gruppen und dem Rollenbild des/der Skills-TrainerIn und des/der Co-TrainerIn
- Erarbeitung der Module Achtsamkeit, bewusster Umgang mit Gefühlen, Stresstoleranz, Selbstwert, zwischenmenschliche Fertigkeiten
- Gesprächsführungsstrategien (Kommunikationstraining)
- Körperorientierte Stabilisierungstechniken
- Anwendungsmöglichkeiten
- Didaktik
- Erarbeitung von Stundenbildern

Anzahl der TeilnehmerInnen

min. 12 bis max. 16 Personen

Kosten

€ 2500,- inkl. 10% MwSt.

Termine

80 UE (inkl. Literaturstudium)

28.08.2019 – 01.09.2019

Mi 14:00 – 18:00 Uhr, Do-Sa 09:00 – 18:00 Uhr, So 09:00 – 16:00 Uhr

Supervisionstag: Sa, 21.09.2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss

07.08.2019

Lehrgangsleitung

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alice Sendera

Doktorat in Psychologie, Diplompädagogin, Lehrtherapeutin für VT (AVM und SFU),
Zusatzausbildung in Klinischer Hypnose und Dialektisch Behavioraler Therapie,
Lehrgangsleitung für DBT- Skills-Training (ÖDBT), Wissenschaftliche Tätigkeit, Lehraufträge,
Publikationen und Fachbücher

Empfohlene Literatur

Sendera, A./ Sendera, M. (2016): Skills-Training bei Borderline- und Posttraumatischer
Belastungsstörung. 4. erw. Auflage, Heidelberg: Springer

Besonderheit

Die Lehrgangsleitung kommt in Begleitung ihres Therapiebegleithundes (Cicero/weißer
Schäfer) und eines Mops.

Information & Anmeldung

Mag.^a Claudia Rabl

pro mente Akademie GmbH

Grüngasse 1A, 1040 Wien

T +43 1 513 15 30-112

E claudia.rabl@promenteakademie.at

www.promenteakademie.at